



Die Stadtverordnetenversammlung

**Tagesordnung II Punkt 12 der öffentlichen Sitzung am 30. März 2017**

Antrags-Nr. 17-F-21-0008

**Zuschuss - Infrastruktur des SJR stärken  
-Gemeinsamer Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und CDU vom  
15.03.2017-**

Der Stadtjugendring Wiesbaden macht seit Jahren eine hervorragende Jugendarbeit. Unzählige Projekte werden erdacht und zum Leben erweckt, hierdurch entsteht ein unermesslicher Mehrwert für unsere Stadt. Viele dieser Projekte werden durch eingeworbene Drittmittel finanziert, weshalb auch in Zeiten klammer Kassen eine Vielfalt und Qualität in der Arbeit des SJR zu finden ist, die ihresgleichen sucht.

Allerdings fehlt es an wichtigen Stellen an Finanzmitteln. Die Geschäftsstelle des SJR ist veraltet, das Häuschen der Jugendverbände (der "Jungbrunnen") hat noch Bedarfe und auch am Jugendnaturzeltplatz müssen zum Erhalt des naturpädagogischen Konzepts Reparaturen und Instandhaltungen finanziert werden.

Der Ausschuss möge beschließen,

dass der Magistrat für das laufende Jahr 2017 außerplanmäßig Mittel in Höhe von 30.000,00 Euro bereitstellt und für die folgende Maßnahme verwendet:

Maßnahme	Kosten
Zuschuss Stadtjugendring	30.000,00 Euro

Die Deckung erfolgt aus den zusätzlichen Mitteln des Kommunalen Finanzausgleichs für 2017.

**Beschluss Nr. 0086**

Der gemeinsame Antrag der Fraktionen SPD, CDU und Bündnis90/Die Grünen vom 15.03.2017 betr.

**Zuschuss - Infrastruktur des SJR stärken**

wie folgt angenommen:

Für das laufende Jahr 2017 werden außerplanmäßig Mittel in Höhe von 30.000,00 Euro bereitgestellt und für die folgende Maßnahme verwendet:

Maßnahme	Kosten
Zuschuss Stadtjugendring	30.000,00 Euro

Die Deckung erfolgt aus den zusätzlichen Mitteln des Kommunalen Finanzausgleichs für 2017.

(antragsgemäß Haupt- und Finanzausschuss 22.03.2017 BP 0083)

Dem Magistrat  
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Wiesbaden, .03.2017  
im Auftrag

Dr. Heimlich

Der Magistrat  
-16 -

Wiesbaden, .03.2017  
im Auftrag

1. Dezernat II i. V. m. Dezernat VI  
mit der Bitte um weitere Veranlassung
2. Abdruck:  
Dezernat VI  
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Bock